





Nach den umfangreichen Umbauten prägen das geschwungene Dach, großzügige Glasflächen und sorgfältig ausgewählte Materialien die Villa EB.

monovolume architecture + design

## Villa EB in der Nähe von Bozen

Unweit von Bozen in Südtirol verwandelten die ortsansässigen Architekten von monovolume eine in die Jahre gekommene Villa in ein modernes Wohnhaus, das zwei Familien Platz bietet und das Leben im Dialog mit der Natur feiert. Der stilsichere Entwurf lebt von der gelungenen Symbiose aus Modernität sowie traditionellen Materialien und Techniken.



Der zweigeschossige Bau bietet attraktive Aussichten auf das weitläufige benachbarte Tal.

**Bauherr**  
Privat  
**Architekt**  
monovolume architecture +  
design, Bozen, IT  
**Sto-Kompetenzen**  
Fassadenputze (Stolit, Stolit Effect  
mit Terrazzo-Effekt)  
**Fachhandwerker**  
Unionbau, Sand in Taufers, IT

**Fotos**  
Giovanni de Sandre, Padua, IT



Die Gebäudehülle bietet mit ihren großzügigen Glasflächen und den schützenden Blechelementen gleichermaßen Transparenz und Privatsphäre.

In den 1950er- und 1960er-Jahren verließen viele wohlhabende Bozner die Stadt, um auf den umliegenden Hügeln Ruhe zu finden und den Blick auf die Gipfel der Dolomiten zu genießen. Inmitten von Weinbergen und kleinen Wäldern entstand dort in den frühen 1960ern jene Villa, die nach einer komplexen Renovierung nach Plänen des Bozener Büros monovolume in ein Zweifamilienhaus umgewandelt wurde. Den Bestandsbau zeichneten ein hoher Wohnstandard und hochwertige Materialien aus. Nicht zu übersehen waren allerdings auch die Einschränkungen, die ein Haus aufweist, das nach dem Kanon der damaligen Zeit entworfen wurde. So ermöglichte die nahezu geschlossene Hülle der klassischen Villa lediglich vereinzelt attraktive Ausblicke auf die reizvolle Landschaft. Hinzu kamen recht niedrige Raumhöhen. Die Bauherren wünschten sich, dass das neue Haus mit der Umgebung verschmilzt, ohne dabei auf ein modernes Ambiente zu verzichten. Entsprechend ist die Natur der rote Faden, der sich durch die Wahl der Materialien und warmen Farben zieht und sich auch in der Fassade widerspiegelt. Dabei setzten die Architekten unter anderem auf großzügige Glasflächen, die den Blick in die umgebende Landschaft freigeben. Gleichzeitig ist es ihnen gelungen, Transparenz und Privatsphäre in Einklang zu bringen. Die Raumhöhen der einzelnen Etagen wurden erhöht und große Schiebetüren ermöglichen den unkomplizierten Zugang ins Freie – im Obergeschoss auf die überdachte Terrasse, im Erdgeschoss direkt in den Garten, der das Haus umgibt. Der „Infinity-Pool“ erlaubt den Blick auf das weitläufige Tal. Gleichwohl verströmt die Villa eine schützende Aura: Die in einem dunklen erdigen Braunton gehaltenen Fassadenflächen aus Aluminium bilden an den südwestlichen und nordöstlichen Gebäudeecken eine blattförmige Umhüllung. Die grafische Textur von Olivenblättern, die mit einem Laser in das Blech geschnitten

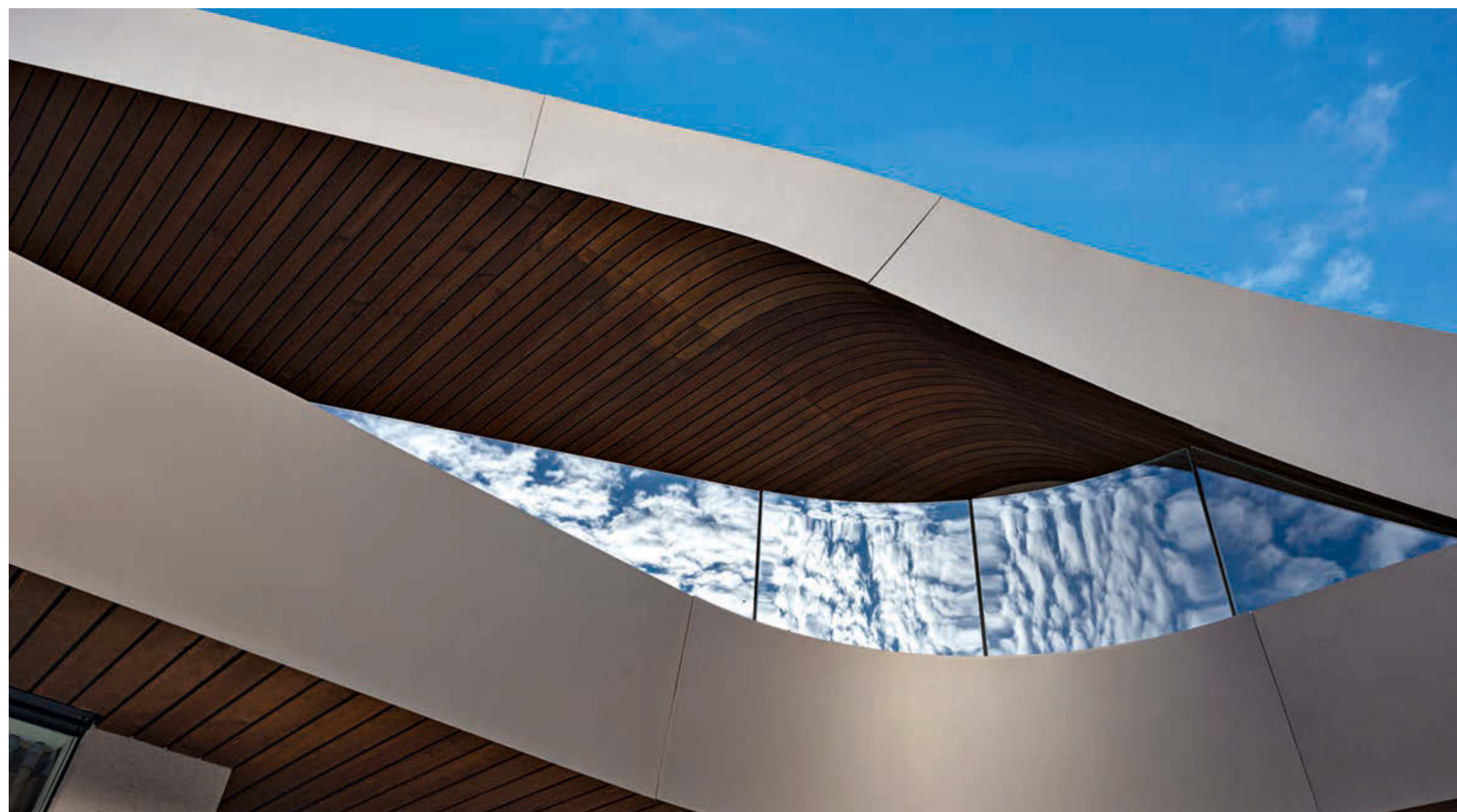
wurde, unterstreicht die Persönlichkeit des Hauses. Die Modularität der kleinen Schnitzereien lässt natürliches Licht in die Innenräume eindringen. Gleichzeitig gewährleistet das gebogene Blech die Privatsphäre der Bewohner. Einmal mehr bewiesen die ortsansässigen Architekten auch ihr bemerkenswertes Know-how im Umgang mit natürlichem Licht: Das Blech zieht einen Sonnenstrahl an und bricht ihn, indem es ihn in viele Strahlen nach innen verzweigt. Dadurch wird die Lichtmenge in den Räumen verstärkt und architektonische Eleganz zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus erzeugt das Licht einen doppelten Beleuchtungseffekt: Tagsüber dringt das natürliche Licht von außen in die Innenräume ein, während nachts das künstliche Innenlicht die Architektur von außen beleuchtet und betont. Die äußere Form der zweigeschossigen Villa ist durch das neue dynamisch geschwungene Dach geprägt, das zu einer Seite sanft abfällt und so die Form der umliegenden Gipfel imitiert. Die Ziegel des charakteristischen Dachs wurden nach der traditionellen „Mönch und Nonne“-Methode gedeckt, was im Einklang mit den sichtbaren Holzverkleidungen und dem partiell sichtbaren Mauerwerk aus Naturstein steht. Als Besonderheit fällt der Baum ins Auge, der im ersten Stock seinen Platz findet und der Terrasse vorgelagert ist. Die Architekten wollten, den Wünschen der Bauherren entsprechend, die Bedeutung des umliegenden Waldes neu entwickeln und wiederbeleben. Gewählt haben sie einen Olivenbaum als jahrhundertealten Strauch von mediterraner Schönheit, der gut zum alpinen Mikroklima passt. Insgesamt gelang es den Architekten, ein modernes, exklusives Wohnhaus zu realisieren, das sich stilvoller mit der reizvollen Umgebung verbindet. Dazu bietet ihr Entwurf eine gelungene Symbiose aus modernen und traditionellen Materialien und Techniken.



Auf allen Ebenen sind Außenräume erreichbar, von denen aus sich den Bewohnern attraktive Ausblicke auf die Umgebung bieten.



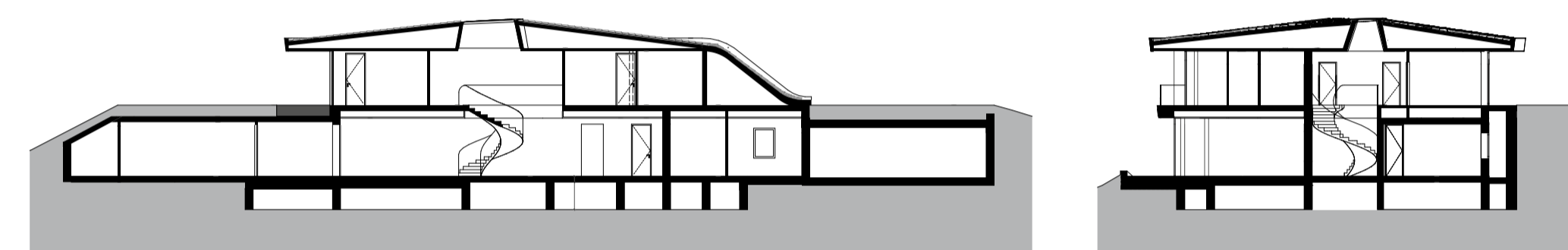
Das geschwungene Dach fällt zu einer Seite leicht ab. Die sichtbare Holzverkleidung sorgt für ein wohnliches und gleichzeitig wertiges Ambiente.



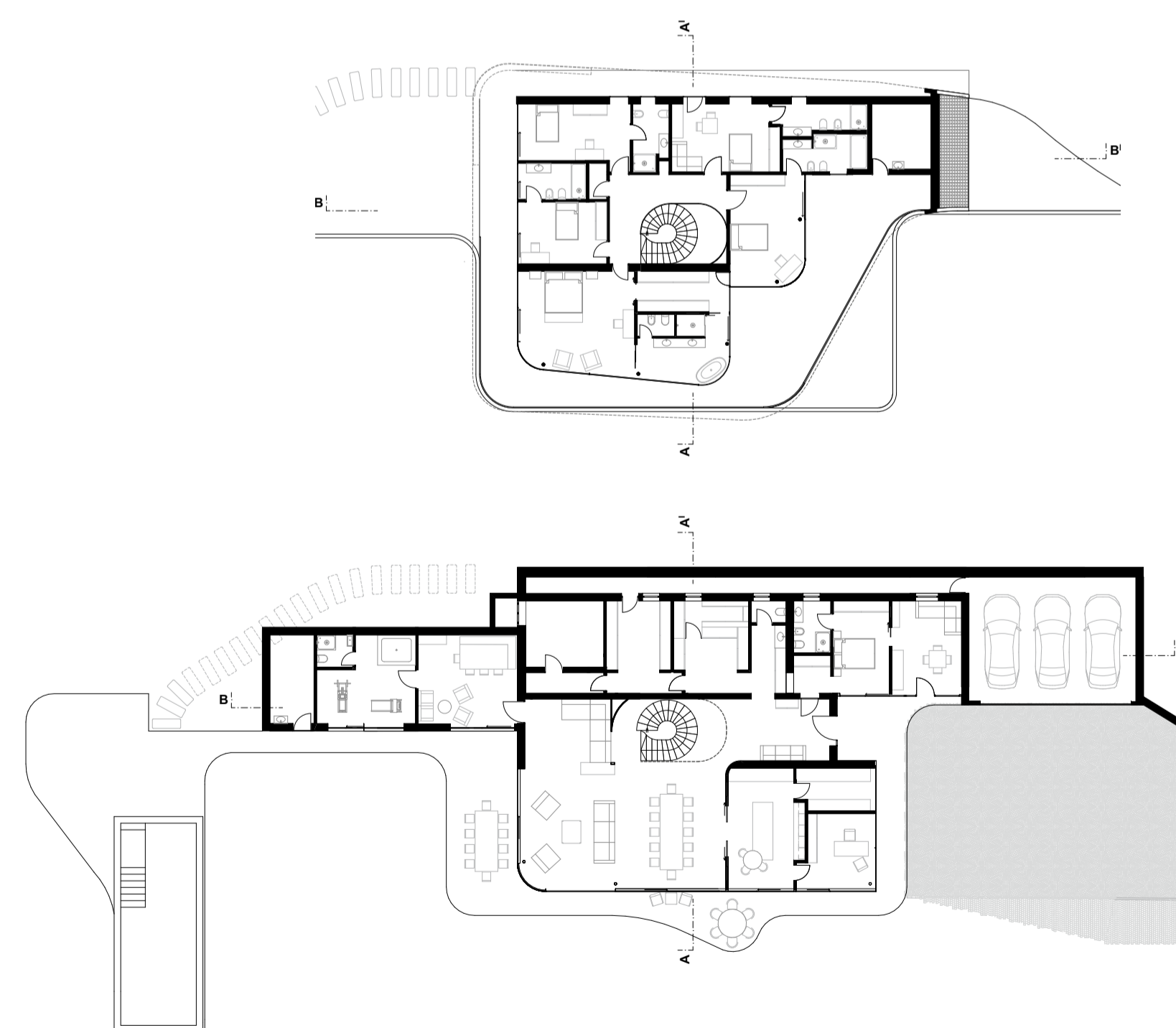
Die eindrucksvoll geschwungene Fassade erzeugt einen modernen Look und lockert das Erscheinungsbild der Villa auf.



Die Villa EB steht für stilsicheres exklusives Wohnen im Dialog mit der reizvollen umgebenden Natur und Landschaft.



Schnitte BB (links) und AA (rechts)



Grundriss Erdgeschoss (unten) und 1. Obergeschoss





Following the extensive renovation, the curved roof, large windows and carefully selected material characterise the Villa EB.

monovolume architecture + design

### Villa EB

Not far from Bolzano in South Tyrol, the local architects of monovolume transformed an ageing villa into a modern residential building that celebrates life in harmony with nature and offers room for two families. The stylistically confident design thrives as a result of the successful symbiosis of modernity on one hand as well as traditional materials and techniques on the other.



The two-storey building offers attractive views of the sweeping valley nearby.

**Building owner**  
Private  
**Architect**  
monovolume architecture +  
design, Bolzano, IT  
**Sto products**  
Facade render (StoLit, StoLit  
Effect with Terrazzo effect)  
**Applicator**  
Unionbau, Sand in Taufers, IT

**Photos**  
Giovanni de Sandre, Padova, IT



With its large glass areas and protective sheet metal elements, the building envelope offers transparency and privacy alike.



The exterior can be accessed from all floors and offers the residents beautiful views of the surroundings.

Many affluent residents of Bolzano left the city in the 1950s and 60s in order to find peace and quiet in the surrounding hills and to enjoy the view of the mountain tops of the Dolomites. It is here, amidst vineyards and small forests, that a villa was built in the 1960s, and it is this villa that, following a complex renovation, was converted into a two-family home pursuant to plans by the Bolzano-based architecture office monovolume. The existing building was characterised by a high standard of living and top-quality materials. However, the limitations of the house, which was built in accordance with the standards of its time, cannot be overlooked. For example, the nearly closed exterior of the classic villa only allows infrequent views of the beautiful landscape. In addition, it also featured fairly low ceilings. The owners wanted the new house to melt into its surroundings without sacrificing a modern ambience. As a result, nature is the common thread that combines the selection of materials and warm colours while also being reflected in the facade. Large glass surfaces that offer a view of the surrounding landscape are one of the tools the architects used to achieve this goal. At the same time, they managed to create harmony between transparency and privacy. The ceilings of the individual floors were raised and large sliding doors provide easy access to the outdoors – on the upper floor to the covered terrace and on the ground floor straight to the garden that surrounds the house. The infinity pool offers a view of the sweeping valley. At the same time, the villa exudes a protective aura: The aluminium facades with their dark, earthy brown colour form a leaf-shaped envelope on the south-western and north-eastern corners of the building. The graphic texture of olive leaves, which

were cut into the sheet metal with a laser, underscores the house's personality. The modularity of the small carvings allows natural light to enter the interior. At the same time, the curved sheet metal also offers privacy to the house's residents. Once again, the local architects showcase their unique skill in handling natural light: The sheet metal attracts a beam of light and refracts it so that many small beams reach the interior. That increases the amount of light in the rooms and provides them with architectural elegance. In addition, the light creates a dual lighting effect: During the day, natural light enters the interior while the artificial interior light illuminates and highlights the architecture from the outside at night. The exterior shape of the two-storey villa is characterised by the dynamically curved roof, which also slightly slopes downwards on one side and therefore imitates the shape of the surrounding mountain tops. The tiles of the characteristic roof were laid using in the traditional Spanish tile roof style, which harmonises with the visible wood cladding and the partially exposed natural stone masonry. The tree in front of the terrace on the first floor is a real eye-catcher. According to the wishes of the owners, the architects wanted to redevelop and revive the importance of the surrounding forest. They chose an olive tree as centuries-old shrubbery that exudes Mediterranean beauty and is a good fit for the alpine micro climate. Overall, the architects managed to create a modern, exclusive residential building that connects with its beautiful surroundings in a manner that is stylistically confident. In addition, their design represents a symbiosis of modern and traditional materials and techniques.



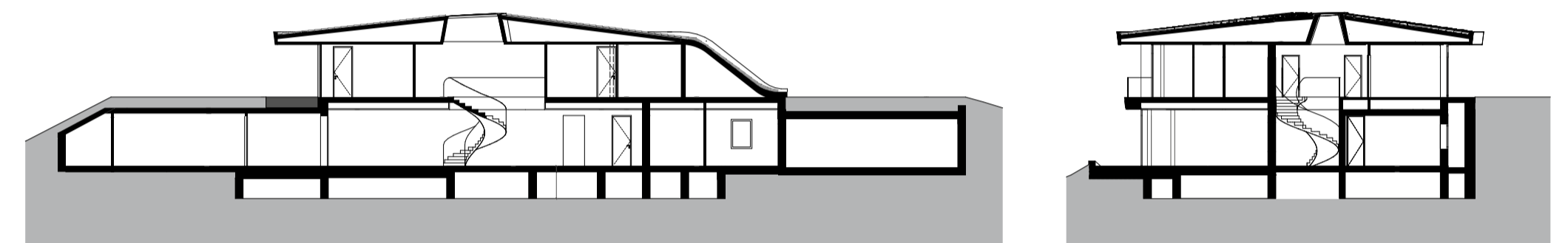
The curved roof inclines slightly to one side. The visible wood cladding ensures a cosy and classy ambience.



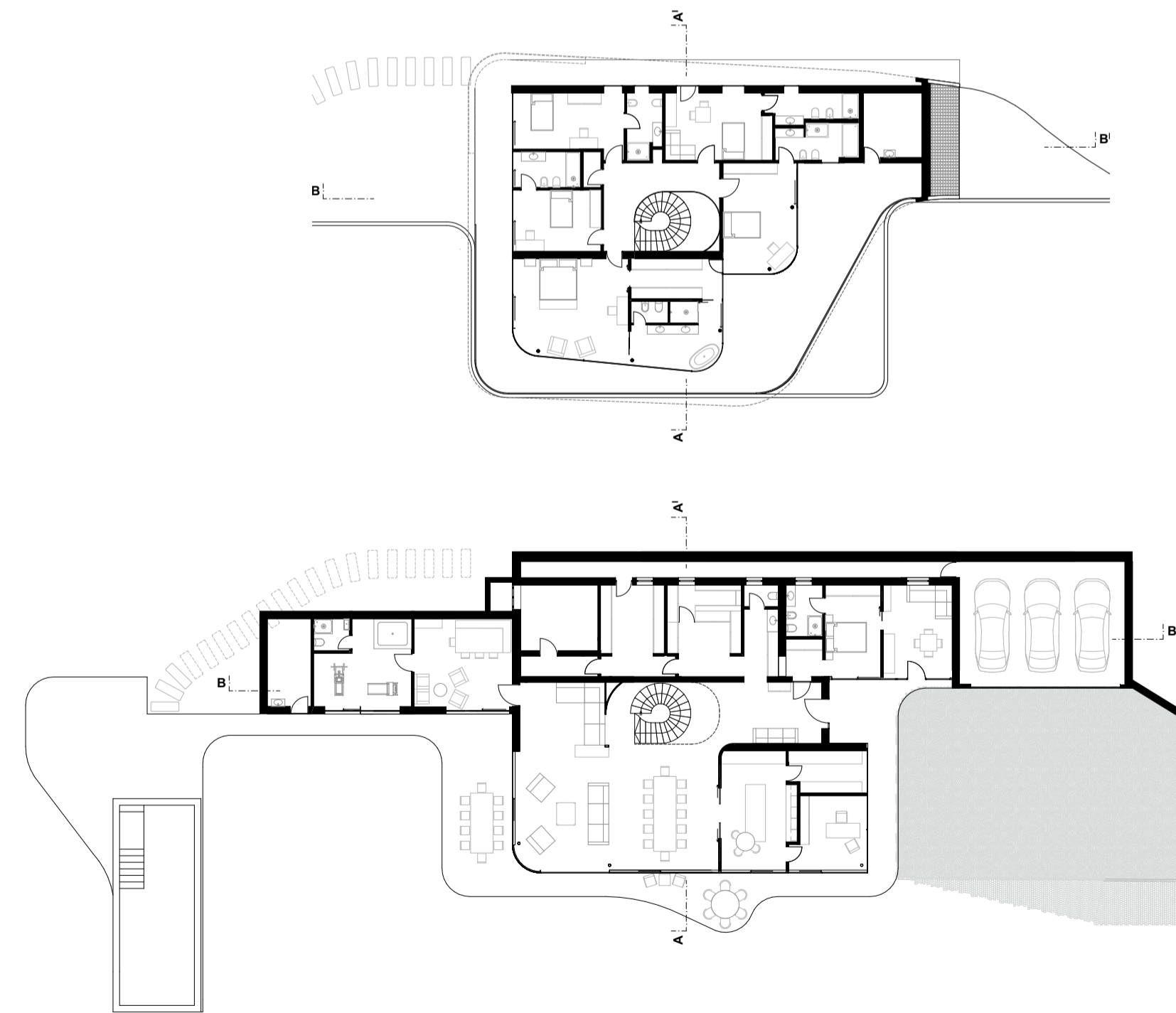
The impressively curved facade provides a modern look and loosens up the villa's appearance.



The Villa EB represents stylistically confident, exclusive living in harmony with the beautiful nature and landscape that surrounds it.



Sections BB (left) and AA (right)



Ground plan of the ground floor (bottom) and the 1st floor



# [ark]

02/2021

sto

Costruire con coscienza.

La rivista Sto per gli architetti



Atelier PRO, Atelier Thomas Pucher, Binomio Arquitectura, HPP Architekten, Klammer Zeleny Architekten, KSP Engel, LPO Arkitekter, monovolume architecture + design, Studio Jan Vermeulen, wörner traxler richter



Dopo un'ampia ristrutturazione, Villa EB si presenta con un tetto curvo, generose vetrate e materiali accuratamente selezionati.

monovolume architecture + design

## Villa EB

Non lontano da Bolzano, in Alto Adige, gli architetti locali di monovolume hanno trasformato una villa ormai segnata dal tempo in un'abitazione bifamiliare moderna che celebra la vita creando un dialogo con la natura. L'elegante progetto combina in un riuscito rapporto simbiotico materiali, tecniche tradizionali e modernità.



L'edificio a due piani offre splendidi scorci sull'ampia valle circostante.

### Committente

Privato

### Architetti

monovolume architecture + design, Bolzano, IT

### Competenze Sto

Intonaco per facciate (StoLit, StoLit Effect a effetto terrazzo)

### Esecuzione dei lavori

Unionbau, Sand in Taufers, IT

### Foto

Giovanni de Sandre, Padova, IT



Con le sue generose superfici in vetro e gli elementi protettivi in lamiera, l'involucro dell'edificio offre al contempo trasparenza e privacy.

Negli anni '50 e '60 molti bolzanini abbienti si trasferirono dalla città alle più tranquille colline dei dintorni, per godere di una maggiore tranquillità e della vista sulle Dolomiti. La villa, costruita nei primi anni '60 in mezzo a vigneti e piccoli boschi, è stata trasformata in una residenza bifamiliare dopo una complessa ristrutturazione con progetti dello studio monovolume di Bolzano. La dimora precedente denotava un alto tenore di vita ed era costruita con materiali di alta qualità. Ma presentava, tuttavia, i limiti di una abitazione concepita secondo i canoni dell'epoca. Ad esempio l'involucro quasi del tutto chiuso della villa classica offriva solo pochi scorci sull'affascinante paesaggio. Inoltre i soffitti erano piuttosto bassi. I committenti desideravano che la nuova abitazione si fondesse con i dintorni senza rinunciare a un ambiente moderno. Di conseguenza la natura è diventato il filo conduttore che lega la scelta dei materiali e i colori caldi, riflettendosi anche nella facciata. Tra le altre cose, gli architetti hanno puntato su generose superfici in vetro che aprono la vista sul paesaggio circostante. Allo stesso tempo sono riusciti a conciliare trasparenza e privacy. Le altezze delle stanze sono state rialzate in ogni piano e grandi porte scorrevoli semplificano l'accesso all'esterno – al piano superiore sulla terrazza coperta, al piano terra direttamente nel giardino che circonda la casa. Anche l'infinity pool regala una vista sull'ampia valle. La villa trasmette un'aura protettiva: le superfici della facciata in alluminio, in una tonalità marrone terra scuro, formano un involucro a forma di foglia agli angoli sud-ovest e nord-est dell'edificio. Il motivo grafico con foglie d'ulivo, intagliato a laser nella lamiera,

sottolinea la personalità della casa. La modularità dei piccoli intagli permette alla luce naturale di penetrare negli interni. Allo stesso tempo la lamiera curva assicura privacy ai residenti. Ancora una volta questo studio locale ha dimostrato una capacità unica nel trattare la luce naturale: la lamiera attira un raggio di sole e lo rifrange ramificandolo verso l'interno in molte linee di luce. Questo aumenta l'illuminazione degli ambienti ed esprime eleganza architettonica. La luce, inoltre, crea un doppio effetto luminoso: durante il giorno la luce naturale dall'esterno penetra negli interni, mentre di notte la luce artificiale interna illumina e sottolinea l'architettura dell'esterno. La forma esterna della villa a due piani è caratterizzata dal nuovo tetto dinamicamente curvo, che scende dolcemente su un lato, imitando la forma delle cime circostanti. Le tegole del particolare tetto sono state posate secondo il metodo tradizionale a incastro "monaco - monaca", in sintonia con i rivestimenti in legno a vista e i muretti parzialmente a vista in pietra. Una peculiarità è l'albero al primo piano, posizionato di fronte alla terrazza. In linea con le richieste dei proprietari, gli architetti hanno voluto sviluppare e vivificare il significato del bosco circostante in modo nuovo. La scelta è caduta su un ulivo, arbusto secolare di bellezza mediterranea che si adatta bene al microclima alpino. Nel complesso gli architetti sono riusciti a creare un edificio residenziale moderno ed esclusivo che si fonde elegantemente con l'affascinante contesto circostante. Inoltre il progetto offre una riuscita simbiosi di materiali e tecniche moderne e tradizionali.



Gli spazi esterni sono accessibili da tutti i piani, offrendo ai residenti splendide viste dei dintorni.



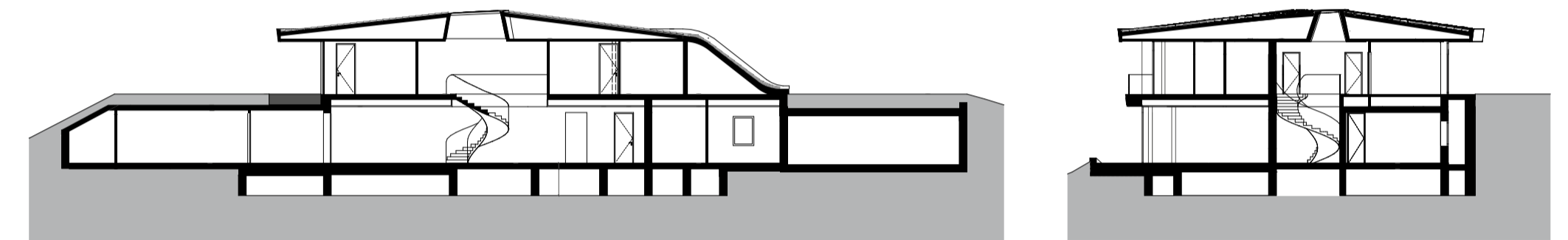
Il tetto curvo si inclina leggermente su un lato. Il rivestimento in legno a vista crea un ambiente accogliente e allo stesso tempo di pregio.



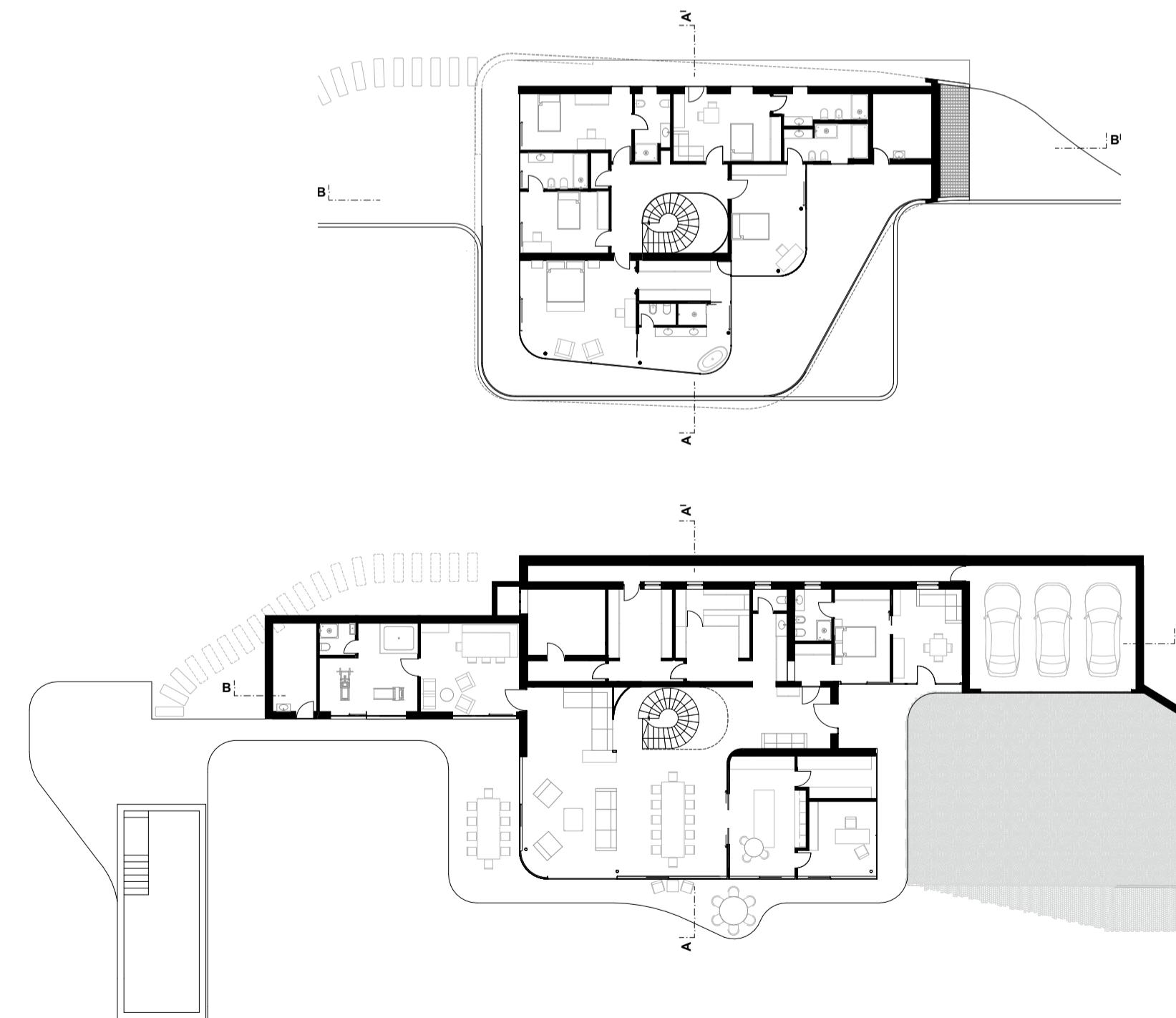
La suggestiva facciata curva crea un look moderno e rende meno rigido l'aspetto della villa.



Villa EB concretizza un abitare elegante ed esclusivo in dialogo con l'affascinante natura e paesaggio circostante.



Sezioni B-B (sinistra) e A-A (destra)



Pianta del piano terra (sotto) e del 1° piano